

UN Global Compact

COMMUNICATION ON PROGRESS (COP)

2020

UN GLOBAL COMPACT: FORTSCHRITTSMITTEILUNG 2020¹

Wesentliche Wirtschaftsunternehmen wie die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien haben einen starken Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt. Sie tragen eine besondere Verantwortung und haben Vorbildfunktion. Mit dem Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2019 hat sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zu dessen zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Antikorruption bekannt und sich dazu verpflichtet, an deren Umsetzung im Rahmen der eigenen Möglichkeiten zu arbeiten.

Schon vor dem Beitritt zum UN Global Compact hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Verhaltensgrundsätze erstellt und auf ihrer Website veröffentlicht. Diese verpflichten Mitarbeiter, basierend auf einem gewachsenen Wertegerüst, verantwortungsvoll zu handeln und bilden zusammen mit dem Leitbild einen wesentlichen Bestandteil der Unternehmenskultur.

Fortschritte 2020:

Im Jahr 2020 wurde in den einzelnen Geschäftsbereichen- und Vorstandsbereichen der Raiffeisen-Holding sowie der synergetisch geführten, wichtigsten Beteiligung, der Raiffeisenlandesbank, jeweils ein fixer Ansprechpartner für das Nachhaltigkeitsmanagement festgelegt und als „Team-N“ etabliert. Es dient als Kommunikationsdrehschneibe zwischen der Sonderbeauftragten und den Fachbereichen. Die definierten Ansprechpartner identifizieren jene Mitarbeiter aus ihren jeweiligen Bereichen, mit denen in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen die relevanten Nachhaltigkeitsmaßnahmen, aber auch Maßnahmen, um Risiken und Auswirkungen zu identifizieren, erarbeiten und umgesetzt werden.

Des Weiteren wurden 2020 für die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien zum Thema Nachhaltigkeit acht - überwiegend bereichsübergreifende – Handlungsfelder identifiziert, die 2021 in ein umsetzungsorientiertes Gesamtprojekt übergeführt werden sollen. Neben der Anpassung der strategischen Zielrichtung werden im Besonderen die Erfordernisse für die RLB NÖ Wien aus der Umsetzung den nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten (SFDR) sowie der Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (SFTR oder „Taxonomie-VO“) und der ESG-Risiko-relevanten EBA-Guidelines und FMA-Leitlinien im Fokus stehen.

Im Juni 2020 hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht zusätzlich zur konsolidierten Nichtfinanziellen Erklärung veröffentlicht. Beide Berichte orientieren sich an den Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen der EU-Kommission (2017/C 215/01) und enthalten teilweise Angaben zu Kennzahlen gemäß den GRI-Standards 2016/18.

Global Compact Prinzipien - Menschenrechte

Prinzip 1 und 2

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Anspruch

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat für sich den Anspruch definiert, die Menschenrechte vollumfänglich zu achten und versteht diese als Basis unternehmerischen Handelns. In Österreich werden die Menschenrechte in der Verfassung und in zahlreichen einfachen Gesetzen geschützt, die Europäische

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit gelten alle Personenbezeichnungen im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Menschenrechtskonvention hat Verfassungsrang.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien arbeitet primär mit Zulieferern und Geschäftspartnern zusammen, die die Unternehmenswerte der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unterstützen. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien

- achtet die in der Internationalen Menschenrechtscharta ausgeführten Rechte,
- erkennt die Allgemeingültigkeit der Menschenrechte in allen Ländern und Kulturen an.

Ein weiteres Ziel ist die Bereitstellung von sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen innerhalb des eigenen Einflussbereichs. Es ist der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ein besonders großes Anliegen, die Arbeitsplätze der Mitarbeiter sicher und zukunftsorientiert zu gestalten.

2020

Ein eigenes, im Intranet abrufbares Sicherheitshandbuch für das von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien genutzte Firmengebäude, Raiffeisenhaus Wien 2 (RHW.2), weist auf mögliche Gefahren im täglichen Geschäftsbetrieb hin und enthält anlassbezogene, konkrete Verhaltensvorgaben. Alle Mitarbeiter sind betreffend Einsatz und Wirkungsweise der Sicherheitseinrichtungen instruiert und können diese im Bedarfsfall handhaben.

Gesundheit ist ein Menschenrecht. Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen sind daher für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien eine Selbstverständlichkeit. Im Jahr 2020 reagierte das Unternehmen im Rahmen des Krisenmanagements daher besonders rasch auf die Covid-Pandemie und konnte so die Sicherheit der Mitarbeiter gewährleisten und dadurch auch den durchgängigen Geschäfts- und Produktionsbetrieb für die Kunden sicherstellen. Die Maßnahmen umfassten eine Mund-Nasen-Schutzpflicht in den Gebäuden, regelmäßige Temperaturkontrollen beim Betreten, Einrichtung von Desinfektionsmittelspendern und eine kostenlose Teststation im RHW. Zusätzlich wurde der Betrieb in nur wenigen Wochen für jene Mitarbeiter, bei denen dies möglich und sinnvoll war, auf Teleworking umgestellt. Auch abseits von Krisenzeiten bietet die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien neben der regelmäßigen Gesundheitsvorsorge auch betriebsärztliche Betreuung, ergonomische Untersuchungen der Arbeitsplätze und individuelle Fitness- und Gesundheitsprogramme an.

Das Corona-Jahr 2020 zeigte deutlich, wie notwendig gesellschaftlicher Zusammenhalt ist. Deshalb war es für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen des Pandemiejahres klar, Haltung zu zeigen und sich weiterhin sozial zu engagieren.

Mit der Bereitstellung der staatlichen Corona-Hilfen für Unternehmen und Private im Jahr 2020 leistete die Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien einen beträchtlichen Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen und Liquidität von Unternehmen – mit Sonderkrediten zur Pandemie-Bekämpfung konnten Überbrückungsfinanzierungen, Vorfinanzierungen und Kurzarbeitshilfen für Unternehmen sowie Kreditstundungen bereitgestellt werden und somit heimische Unternehmen unterstützt werden. Durch Stundungen für Privatkunden konnten in diesen schwierigen Zeiten zahlreiche Härtefälle vermieden werden.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien beteiligte sich 2020 an der Kampagne „Orange the World“ der Vereinten Nationen, die auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam macht. Um ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, werden jedes Jahr zwischen dem 25. November (dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10. Dezember (dem internationalen Tag der Menschenrechte) markante Gebäude beleuchtet. Die Filiale des Raiffeisenhauses Wien am Donaukanal erstrahlte deshalb auch in Orange.

Zusätzlich unterstützte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien die weltweite Kampagne #PurpleLightUp, um Bewusstsein für die Rechte von Menschen mit Behinderung zu schaffen. Die Kampagne setzt sich dafür ein, dass Unternehmen das Potenzial von Menschen mit Behinderung wahrnehmen. Am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, erstrahlte die Filiale des Raiffeisenhauses Wien am Donaukanal daher violett. Im Fokus der Initiative steht die ökonomische Selbstbestimmung und Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung.

Global Compact Prinzipien - Arbeitsnormen

Prinzip 3, 4, 5 und 6

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit, die Abschaffung der Kinderarbeit und die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Anspruch

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien duldet weder Kinderarbeit noch Diskriminierung. Schon vor dem Beitritt zum UN Global Compact im Jahr 2019 hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Verhaltensgrundsätze erstellt und auf ihrer Website veröffentlicht. Diese verpflichten alle Mitarbeiter, die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen zu respektieren. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gewährleistet Chancengleichheit und Gleichbehandlung, ungeachtet ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Behinderung, Weltanschauung, Religion, Staatsangehörigkeit, sozialer Herkunft, politischer Einstellung und politischer Orientierung.

Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, jegliche Art von Diskriminierung zu unterlassen und ein respektvolles Miteinander zu gewährleisten.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien schafft Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen, für die nationale Gesetzgebungen bzw. vereinbarte Tarifverträge als Mindeststandard gelten.

Besonders wichtig sind der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien – neben sicheren und gesundheitserhaltenden Arbeitsbedingungen – eine faire Entlohnung sowie das Recht der Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und kollektivvertragliche Verhandlungen. Um Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung auszuschließen, wird es von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien als wesentlich erachtet, den Mitarbeiterinnen die gleichen Möglichkeiten wie ihren männlichen Kollegen und ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten. Ebenso werden männlichen Mitarbeitern die gleichen individuellen Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wie ihren Kolleginnen ermöglicht.

2020

Im Jahr 2020 unterlagen alle Mitarbeiter (115,14 FTE), davon 19 (FTE) Führungskräfte, der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien einer kollektivvertraglichen Vereinbarung.

In der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien waren zum Stichtag 31.12.2020 50,6 (FTE) weibliche Angestellte (befristet und unbefristete Arbeitsverhältnisse) beschäftigt, davon 5 (FTE) in Führungspositionen. Der Frauenanteil blieb damit im Vergleich zum Vorjahr (51,9 weibliche Angestellte, FTE) auf stabilem Niveau. Die Anteile in den einzelnen Funktionsbereichen sind im Vergleich zum Jahr 2019 auch nahezu konstant geblieben.

Trotz der COVID-19 Pandemie und der daraus resultierenden Wirtschaftskrise zeigt sich sowohl im Unternehmen Raiffeisen-Holding wie auch in den Konzernbeteiligungen und der gesamten Sphäre der Eigentümer der Genossenschaft, den niederösterreichischen Raiffeisenbanken, im Bereich der Beschäftigten ein erfreuliches Bild: In einem Jahr, welches von allgemein hoher Arbeitslosigkeit gekennzeichnet war, haben sich die Zahlen der Beschäftigten im Unternehmen und in der gesamten Unternehmensgruppe Raiffeisen NÖ-

Wien weiter gleichbleibend bis positiv entwickelt.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen sind ein zentrales Instrument, zur Messung des Erfolges und des Wertes eines Unternehmens. Die Unternehmensgruppe Raiffeisen NÖ-Wien geht einen Schritt weiter und ließ ihren ökonomischen Fußabdruck durch das unabhängige Economica Institut für Wirtschaftsforschung (abrufbar unter https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/Wertschoepfungsbericht-Raiffeisen-NOe-Wien_final.pdf) berechnen. Der ökonomische Fußabdruck zeigt auf, dass sich trotz der COVID-19 Pandemie und der daraus resultierenden Wirtschaftskrise ein erfreuliches Bild bei den Beschäftigungszahlen zeigt. So konnte die Zahl der Beschäftigten (gesamt die Beschäftigten der Raiffeisen-Holding Niederösterreich Wien, ihrer Eigentümer der niederösterreichischen Raiffeisenbanken und der Beschäftigten der wichtigsten Beteiligungen) von 8.501 auf 8.555 (+0,6 Prozent) und noch deutlicher im gesamten Wertschöpfungsnetzwerk von 21.312 auf 21.806 (+2,3 Prozent) gesteigert werden.

Vom Mehrwert, den Diversität im Unternehmen bringt, ist die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien überzeugt. Die Raiffeisen-Holding und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien wurden 2020 mit dem Leading Employers Award ausgezeichnet und zählen damit zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien trägt seit dem Jahr 2004 das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“, welches vom Bundesministerium für Frauen, Familie und Jugend verliehen wird. Im Herbst 2019 fand die fünfte Re-Zertifizierung statt, die erneut für drei Jahre, bis 2022, gilt. Im Jahr 2020 wurde das Beteiligungsunternehmen NÖM AG rezertifiziert, das Gütesiegel gilt nun bis 2023.

In der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien gab es keine bekannten Diskriminierungsvorfälle im Berichtszeitraum.

Global Compact Prinzipien - Umweltschutz

Prinzip 7, 8 und 9

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltthemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen, Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen, sowie die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Anspruch

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verfolgt das Ziel, ökologische Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Sie strebt einen verantwortungsbewussten Umgang und die größtmögliche Schonung aller Ressourcen an.

So hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bereits im Jahr 2013 mit dem Bau ihrer Zentrale einen Meilenstein in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz gesetzt. Sie hat damals das erste Bürohochhaus nach Passivhausstandard der Welt errichtet.

2020

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre wichtigste Beteiligung, die RLB NÖ-Wien, haben sich als Mitglieder der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at) seit 2019 zum Ziel gesetzt, spezifische CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 25 % zu senken. Zur aktuellen Standortbestimmung ließ die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien im Jahr 2020 einen ökologischen Fußabdruck für beide Unternehmen durch das Umweltbundesamt berechnen.

Im Jahr 2020 haben sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre wichtigste Beteiligung, die RLB NÖ-Wien, an Projekten zur Förderung der Biodiversität, des Erhalts und Schutzes von Wildnisgebieten in der Region. Die

Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien engagiert sich im PROJEKT 2028 des Social Start-up Hektar Nektar GmbH mit dem Ziel der Steigerung der Bienenpopulation um 10% bis 2028. Das Bewusstsein für Regionalität und Nachhaltigkeit wird unter anderem auch bei den jüngsten Sparern die Ausgabe von Spardosen aus Bio-Fasal gefördert, die von einem heimischen Unternehmen in nachhaltiger Erzeugung hergestellt werden.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien arbeitet kontinuierlich auf Basis verbesserter Technologien, Arbeitsmittel, Abläufe und durch Bewusstseinssteigerung hinsichtlich Ressourceneffizienz daran, den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verbessern.

Um den Mitarbeitern der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der RLB NÖ-Wien die Möglichkeit zu geben, durch ihre eigene Mobilität einen Beitrag zur Einsparung von CO₂ zu leisten, erstattet der Betriebsrat den Mitarbeitern 50 % des Kaufpreises der Wiener Linien in Form eines Umweltbeitrages. Zusätzlich stehen den Mitarbeitern am zentralen Standort 2020 zwei E-Fahrräder und drei Fahrräder zur Verfügung, die für kürzere Dienstwege innerhalb Wiens verwendet werden können.

2020 konnte die RLB NÖ-Wien ihre Kooperation mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) vertiefen. Als erstes Institut in Österreich hat die RLB NÖ-Wien ein 100 %-EIB-Climate Action-Globaldarlehen für erneuerbare Energie und klimaschonende Investitionen unterzeichnet. Dadurch wird in den nächsten Jahren ein Investitionsvolumen von EUR 300 Mio. ausgelöst, das zu jeweils 50 Prozent aus Mitteln der EIB und der RLB NÖ-Wien finanziert wird. Die Finanzierungen werden sowohl an KMU als auch größere Unternehmen und Gebietskörperschaften ausgereicht und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Transformation der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Global Compact Prinzipien - Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Anspruch

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bekennt sich zum freien und fairen Wettbewerb, dies schließt die Absage an jegliche Form von Korruption mit ein.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verfolgt die Einhaltung ihrer Verhaltensgrundsätze auch in ihren Geschäftsbeziehungen: Ihre Mitarbeiter sind zu Professionalität und Ehrlichkeit angehalten. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erwartet sich auch von ihren Geschäftspartnern rechtskonformes, ethisch und moralisch richtiges Verhalten.

2020

Im Jahr 2020 gab es im Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern weder bestätigte Korruptionsvorfälle noch wurden Mitarbeiter aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt.

Weiterführende Informationen

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN reg. Gen.m.b.H. (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien) veröffentlichte auf ihrer Website www.raiffeisenholding.com für das Geschäftsjahr 2020 eine konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB, die Informationen enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten erforderlich sind. Diese Nichtfinanzielle Erklärung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien erläutert die nichtfinanziellen Belange ihrer wesentlichen vollkonsolidierten Beteiligungen.

Zusätzlich steht auf der Website auch der erste Nachhaltigkeitsbericht in deutscher und englischer Sprache zum Download bereit.